



Das Sechste Capitel.

Von anderer art Verzeich-

nung / welche von einem rechtmessigen Augs-
stand herrühret / was ihre requisita, vnd was
sie vor nutzen gebe.



ie Grundverzeichnung ist nun erklä-
ret / jezo folget auch die andere / vmb welcher wil-
len jene verfertiget worden ist / vnd wird zu La-
tein projectio scenographica genennet / als wolt
man: Ein Zimmer oder Gemachs Verzeichnung
sagen / dardurch gelehret würde:

Wie nemblich gegen der scherffe
des Gesichts / vnd schiessen der stro-
men oder radien des Gesichts / auff ein gewissen Pun-
cten gericht / die Linien also das gesehen ding fasseten /
daß von vngewissen ding / gewisse Figuren vnd gestalt
der Gebew inden gemahlen der Scena gesehen wür-
den / vnd was auff eben glatte flechen gemahlet / sich et-
liches abstehe / etliches sich herfür trucke vnd erhaben
erscheine. Vnd genante Verzeichnung wie sie zwar in solchen din-
gen einen sehr weitleufftigen nutzen haben kan / so ist sie zwar vmb des
allgemeinẽ Gebrauchs / wie gehört; benampt wordẽ wird aber nit allein
in den Gebewden / sondern in allen andern dingen / so dem leben nach
verzeichnet werdẽ sollen verübt vñ sonst gemeiniglich Perspectiva geheis-
sen. Diese ist die alte löbliche vnd berühmte Kunst / die ein Mutter oder
das fundament ist / des schneidens / stechens / Possirens / Bildschnitzens /
vnd was der sculptur mehr anhängig seyn kan / inmassen denn von einem
berühmten statuario Donatello vermeldet wird / daß er zu seinen disci-
peln sol gesaget haben / er wolle inen mit einẽ einigen Wort / das gan-
ze fundament der sculptur, verstehe jetzt genanter Kunst / geben / vnd zu
ihnen Designate, das ist verzeichnet / gesagt.

Wie